



Sammlung Theaterzettel

Auf der hohen Rast

Griepenkerl, Wolfgang Robert

1860-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

35.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 76. Montag, den 27. Februar 1860.



Zum ersten Male wiederholt:

Auf der hohen Raft.

137

Original-Schauspiel in 4 Aufzügen von Robert Griepenkerl.

Berghauptmann von Winzenburg	Herr Deeg.
Zacharias Eccarius, ein alter Bergmann	Herr Schlögell.
Bullbrandt, der Hutmann } Bergleute	Herr Guttmann.
Kius, der Ausrichter	Herr Pichler.
Martha Eccarius, die Hutsfrau	Frau Dessoir.
Bärbchen, ihre Tochter	Fräul. Martineck.
Hugo Eccarius, Bergknapp	Herr Sagger.
Katharina Wulsen, Wirthin der Schenke „zur hohen Raft“	Frau Rocke.
Franz, ihr Sohn, Bergknapp	Herr Mejo.
Hüsy, ein junger Bildhauer aus Solothurn	Herr Günther.
Elfasser, Steinmezpolirer	Herr Ditt.
Wormser, Manerpolirer	Herr Rocke.
Erster Bergmann	Herr Pohlmann.
Zweiter Bergmann	Herr Hartmann.
Höhere Offizianten des Bergwesens. Bergleute mit ihren Frauen und Kindern, Hüttenleute, Steinmeßen und Maurer.	

Das Stück spielt auf der „hohen Raft“ einem Plateau deutschen Gebirges.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.